

Internes Bleichen avitaler Zähne

Qualitätssicherung in der täglichen Praxis

Internes Bleichen avitaler Zähne	
Erklärung	<p>Wurzelbehandelte Zähne werden nach einiger Zeit mehr oder weniger dunkel – auch durch Zerfallsprodukte von Pulpa und Wurzelfüllmaterial. Durch internes Bleichen wird diese Verfärbung zumindest verringert; unbeschadet stabilisierender Maßnahmen können weitere Schritte zur Verbesserung der ästhetischen Wirkung evtl. unterbleiben (Krone, Veneer).</p>
Ablauf	<ul style="list-style-type: none"> • (Röntgen-)Kontrolle auf Erhaltungswürdigkeit des Zahnes • Präparation einer Zugangskavität • Lippen fetten • Kofferdam anlegen • Entfernung stark verfärbten Dentins unter weitestgehender Schonung des Schmelzes • Freilegen der Wurzelfüllung bis etwa 2 mm unterhalb der Schmelz-Zement-Grenze • Dichter Verschluss der Wurzelfüllung mit Phosphatzement, Glasionomerezement oder adhäsiv eingebrachtem Komposit – Farbe möglichst weiß-opak • Reinigung der Kavität mit Chloroform • Einbringen einer Mischung aus Wasserstoffperoxid-Harnstoff und Glycerin in das Pulpenkavum • Dichter Verschluss mit Wattepellet und Glasionomer oder Komposit • Kofferdam entfernen
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Fettcreme/Kakaobutter • Kofferdam mit Zubehör • Phosphatzement oder Glasionomerezement oder Komposit • Chloroform • Wattepellets • Grundtray • Kavitätenbohrer/Kugeldiamant • Rosenbohrer • Excavator • Wasserstoffperoxid-Harnstoff (Synonyme: Carbamid-Peroxid, Perhydrit®, Hydrogenperoxid-Carbamid; Summenformel CH₆N₂O₃) mit Glycerin, frisch zu einem sämigen Brei vermischt
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle nach 3–4 Tagen • Evtl. Vorgang wiederholen • Bei befriedigendem Ergebnis: Material unter Kofferdam entfernen und verbleibenden Defekt adhäsiv füllen, dabei letzte Farbkorrekturen durch Auswahl und geschickte Applikation des Füllungsmaterials